

Gemeindepost St. Margareten i.R.

Weihnachtsausgabe



Immer an deiner Seite.



st-margareten.spoee.at



fb.com/spoestm



t.me/stmargareten



Liebe St. Margaretenersinnen, liebe St. Margareteners!

In einer sich schnell verändernden Welt ist es gut einen Kompass zu haben. Einen Wegweiser auf den man sich verlassen kann. Das sind in erster Linie natürlich die Menschen die uns am Nächsten stehen, unsere Familie und echte Freunde. Es sind Menschen, auf die wir hören und denen wir vertrauen. Aber auch eine Überzeugung, ein Glaube an bestimmte Werte und Ideale, können Orientierungshilfen sein.

Füreinander da sein, füreinander eintreten und aufeinander zu gehen etwa - das sind keine Höflichkeiten, sondern Werte, die ich in meinen Alltag mitnehme und oft genug auch bei anderen Menschen erkenne. Gerade angesichts der internationalen politischen Krisenherden, ist es nicht nur wichtig, was wir tun um diesen Krisen zu begegnen, sondern wie wir es tun.

Es freut mich, dass auch aus unserer Gemeinden ein starkes Zeichen der Solidarität gesetzt wurde. So haben etliche Bürger:innen unserer Gemeinde dringend notwendige Hilfsgüter gesammelt und gespendet. Die SPÖ Ortsgruppe St. Margareten im Rosental übergab ebenso Arzneimittel im Wert von € 500.

Aufgrund zahlreicher gesundheitsfördernder Maßnahmen und Aktivitäten wurde St. Margareten im Rosental als „Gesunde Gemeinde“ ausgezeichnet. Ebenso wurde unsere Gemeinde in das Klima-Förderprogramm „Ölkesselfreie-Gemeinde“ aufgenommen.

Was mich besonders freut, ist das Aufleben von den traditionellen und neuen Veranstaltungen in unserer lebenswerten und lebenswerten Gemeinde. Ob das 15.

Fisolenfest, der 1. Adventmarkt, das Jubiläumsfest 130 Jahre Freiwillige Feuerwehr St. Margareten, die Jahreshauptversammlungen oder die Feste der Vereine, es zeigt das starke Miteinander unserer Gemeindebürger:innen. Ich bin dankbar, Bürgermeister dieser Gemeinde sein zu dürfen.

Im Namen des gesamten Teams der SPÖ St. Margareten im Rosental möchten wir euch eine friedvolle, besinnliche und vor allem gesunde Advent- und Weihnachtszeit wünschen.

Helmut Ogris

Euer Helmut Ogris

Bürgermeister & SPÖ Ortsparteivorsitzender St. Margareten im Rosental





Neue Spielgeräte für Kinder

Es wurden drei neue Spielgeräte am Spielplatz in St. Margareten installiert. Eine Balancierstrecke, eine Rutsche und ein neues Klettergerüst! Ein Dankeschön an Landesrat und Gemeindereferent Daniel Fellner. Mit der finanziellen Unterstützung konnte dieses Vorhaben ermöglicht bzw. umgesetzt werden.

Der dritte Tennisplatz ist da!

Es ist soweit! Der neue und dritte Tennisplatz ist fertig gebaut worden. Er hat schon die ersten Meisterschaften hinter sich. Der Tennissport in St. Margareten im Rosental erfreut sich hoher Beliebtheit. Danke an den Tennisverein St. Margareten i.R. für das großartige Engagement. **Am Bild: Bürgermeister Helmut Ogris, Landesrat Daniel Fellner und Sektionsleiter Peter Weratschnig mit seinen Tennish Nachwuchstalenten.**



Das 25. Brunnenfest

Das 25. Brunnenfest der SPÖ St. Margareten im Rosental fand am Montag, den 15. August 2022 bei schönstem Wetter in St. Margareten statt. Ein großes DANKE an die vielen helfenden Hände, die das überhaupt möglich gemacht haben. Für musikalische Unterhaltung sorgten „Stahlklang“. Kulinarisch vielfältig wurden die Gäste von der SPÖ Ortsgruppe bestens versorgt.

Die 3. Baby- & Kindersachenbörse

Es waren 30 Aussteller:innen für 43 reservierten Tische. Die Kinder konnten es kaum erwarten, bis die Hüpfburg aufgeblasen wurde. Voll ausgenutzt werden konnte auch der Spiel- und Fußballplatz. Die 1.000 Lose für den Mega-Glückshafen waren binnen 3 Stunden ausgegeben. Es gab 3 Hauptpreise: 1 Rundflug übers Rosental, 1 private pädagogische Märchenstunde, 1 Drau-Fährenfahrt für 10 Personen. Wir gratulieren allen Gewinner:innen. Ein großes DANKE an die vielen Sponsoren und die vielen helfenden Hände.





**Wolte-Schuschnig-Weg:
Aufgrund starker Frostschäden
wurde dieser komplett saniert.**



**Der Paulin-Weg
wurde neu asphaltiert und die
geplanten Kosten eingehalten.**



**Die Restaurierung der Kriegs-
opfer-Gedenkstätte wurde durch
Spenden des Bürgermeisters und
der Kirche ermöglicht.**



**Bei Regenwetter wurde unser
1. Mai Baum aufgestellt. Danke
an die vielen helfenden Hände.**





St. Margareten i.R. hat gewonnen: 5.000 € für neue Kinderspielplatzgeräte

Mit der Teilnahme am Wettbewerb „KINDERSPIELPLATZ-OFFENSIVE“ vom Land Kärnten, erreichte unsere Gemeinde den großartigen 4. Platz! (Klagenfurt & Klagenfurt Land) Danke an Anna und Veronika Trattinig, euer Legohaus hat für die Gemeinde gewonnen! Unser Bürgermeister Helmut Ogris bedankte sich nochmals bei allen teilnehmenden Kindern aus St. Margareten im Rosental. Jedes Kind bekam als Dankschön einen 10€ Libro-Gutschein von der Ortsgruppe SPÖ St. Margareten überreicht.

Neuer Vorsitzender

Ervin Hukarevic, Stadtrat in Ferlach, wurde zum neuen Bezirksparteivorsitzenden der SPÖ Klagenfurt-Land gewählt! Wir gratulieren herzlichst.



Workshop

Im Juni fand ein MOUNTAINBIKE KINDER- & JUGENDWORKSHOP mit Bikeprofi Stefan Müller statt. Motto: Sicher durch den Straßenverkehr! Ein Danke an Herbert Maier für die tolle Organisation!



Altbürgermeister

JOHANN OGRIS

1935 - 2022

Danke für deine
sozialdemokratische Freundschaft.

Danke für dein Engagement.



Wir nehmen Abschied!

Kärnten reformiert Kindergärten: Kleinere Gruppen und bis zu 40% mehr Gehalt fürs Personal

Die Novellierung des Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes ist die größte Reform im Bereich der Elementarpädagogik seit 1945.

Seit 1. September 2022 werden die durchschnittlichen Kosten für einen Kinderbildungs- und betreuungsplatz zu 100 % vom Land Kärnten übernommen. 19.000 Kinder bzw. ihre Eltern profitieren von dieser gravierenden und vor allem nachhaltigen Entlastung.

Nun wird auf Initiative von SPÖ-Landesparteivorsitzenden LH Peter Kaiser der nächste Schritt auf dem Weg Kärntens zur kinder- und familienfreundlichsten Region Europas gesetzt: eine umfassende Reform des Kärntner Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes um u.a. sukzessive kleinere Gruppengrößen zu erreichen und die Rahmenbedingungen für Mitarbeiter*innen in der Kinderbildung- und -betreuung deutlich zu verbessern.

Das Ziel der Novellierung ist ein schrittweises Absenken der Gruppengrößen von 25 auf 20 Kinder bis 2028. Sind weniger Kinder in einer Gruppe, haben die Pädagog*innen mehr Zeit, sich individuell um die einzelnen Kinder zu kümmern.

Die Arbeitsbedingungen für das Personal werden gleich auf mehreren Ebenen verbessert. Ab dem kommenden Kindergartenjahr will das Land die Arbeitszeit auf 37 Wochenstunden reduzieren. Zudem bekommen die Pädagog*innen mehr Vor- und Nachbereitungszeit – und mehr Gehalt.

Derzeit gelten für die Kinderbetreuungs-Fachkräfte unterschiedliche Gehaltsschemata.

Deshalb lässt sich nicht pauschal sagen, wie hoch die Gehaltserhöhung ausfällt. Durchschnittlich bekommen Pädagog*innen und Assistent*innen ab nächstem Jahr 20% mehr Lohn. Insbesondere bei privaten Kindergärten können die Gehälter aber auch um bis zu 40% steigen.

Ein konkretes Beispiel: Ab Herbst 2023 wird eine Kleinkindbetreuerin im 3. Berufsjahr monatlich 343 Euro netto mehr, eine Kindergartenpädagogin im 6. Berufsjahr um 160 Euro mehr verdienen.

Die deutlich höheren Löhne machen den Beruf nicht nur für Neu- und Quereinsteiger*innen attraktiver, sondern sind auch eine kräftige Teuerungshilfe für das bestehende Personal.

„Diese Maßnahmen sind eine Wertschätzung gegenüber den Pädagoginnen und Pädagogen und tragen dazu bei, diese gesellschaftlich äußerst wichtigen Berufe attraktiver zu machen“, so Landeshauptmann Peter Kaiser zum Reformpaket.



stock.adobe.com - lordn

In ganz Kärnten arbeiten rund 3.600 Personen in 700 elementarpädagogischen Einrichtungen. Sie betreuen insgesamt 22.000 Kinder. Seit Peter Kaiser Landeshauptmann ist, hat Kärnten das Budget für Elementarpädagogik von 44 Millionen auf 90 Millionen Euro erhöht.

Immer an deiner Seite!

Wenn wir uns in ein paar Jahren 2022 in Erinnerung rufen, was wird uns da als Erstes einfallen? Der Krieg in der Ukraine, die Teuerungen, die Fußball-WM in Katar, das Handy von Thomas Schmid?

Ich persönlich hoffe, dass man in Kärnten das Jahr 2022 in Erinnerung behalten wird, als das Jahr, in dem wir die politischen Weichen für eine erfolgreiche Zukunft unseres Landes und seiner Menschen gestellt haben – durch eine schwierige Zeit hindurch und allen Widrigkeiten zum Trotz. Das mag nicht so aufregend und bei Weitem nicht so dramatisch sein, wie die täglichen Skandale – die echten und die hochgespielten – die uns täglich erreichen. Doch ich hoffe, nachhaltiger und erfolgreicher.

Wir hatten immer schon einen Plan für Kärnten. Es ist kein Zufall, dass wir seit Herbst 2022 100 Prozent der durchschnittlichen Elternbeiträge für den Besuch einer Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtung in Kärnten durch das Land refundieren. Es ist gut, dass diese finanzielle Entlastung, mit bis zu 3.000 Euro pro Kind und Jahr, in einer ohnehin belastenden Zeit greift, aber es ist kein Zufall, sondern das Ergebnis langjähriger, hartnäckiger politischer Arbeit und einem klaren Ziel vor Augen: Kärnten soll kinder- und familienfreundlichste Region Europas werden.

Den nächsten Meilenstein, den wir auf dem Weg zu diesem Ziel erreichen wollen, haben wir bereits in Angriff genommen: eine umfassende Reform des Kärntner Kinderbildungs- und betreuungs-gesetzes. Das Ziel der Novellierung ist ein schrittweises Absenken der Gruppenhöchstzahl von 25 auf 20 Kinder bis 2028. Die Arbeitsbedingungen für das Personal werden gleich auf mehreren Ebenen

verbessert. Ab dem kommenden Kindergartenjahr wollen wir die Arbeitszeit auf 37 Wochenstunden reduzieren. Zudem bekommen die Pädagog*innen mehr Vor- und Nachbereitungszeit – und bis zu 40 Prozent mehr Gehalt.

Wir konnten dieses Jahr auch ein Pflegepaket auf den Weg bringen, das Vorbild für ganz Österreich sein kann. Erstmals werden Pflegeschüler*innen schon vom ersten Ausbildungstag an bezahlt. Der Selbstbehalt in der mobilen Pflege wurde um 1/3 gesenkt – ein weitere erhebliche finanzielle Erleichterung für viele Kärntnerinnen und Kärntner. Und wir arbeiten weiter daran die Pflege und Gesundheitsversorgung in Kärnten zu optimieren, vor allem für die Mitarbeiter*innen, weil wir wissen, in was für einem anstrengenden, dynamischen, vor allem aber gesellschaftlich essenziellen Berufsfeld sie arbeiten.

Kärnten betreibt eine ambitionierte Klimapolitik, ist Vorreiter in Sachen erneuerbare Energie und setzt durch eine neue Raumordnung aktive Schritte gegen die Zersiedelung – ein wesentlicher

Beitrag zu einer erfolgreichen Klima- aber auch Energiepolitik. Der Schutz unserer Naturschätze wurde in die Landesverfassung aufgenommen, weil wir ein enkeltaugliches Kärnten wollen, ein Land, das wir mit Stolz an die nächste Generation weitergeben.

Deswegen haben wir, als Kärntner Sozialdemokratie, über alle Krisen hinweg nicht nur akut geholfen – vom Kärnten Bonus über den erhöhten Heizkostenzuschuss und die erhöhte Wohnbeihilfe bis hin zur Aufstockung des HIBL-Fonds (Hilfe in besonderen Lebenslagen) – wir haben auch nie aufgehört, langfristige Investition in unser Land und seine Menschen zu setzen. Wir haben einen Plan für Kärnten, einen ganz einfachen: Wir kümmern uns um die Menschen unseres Landes, wir machen nachhaltige Politik, die dem Gemeinwohl zugutekommt und eine erfolgreiche Zukunft verspricht. Wir sind immer an deiner Seite!


Ihr
Peter Kaiser



Bürgermeister
Helmut Ogris

Landeshauptmann
Peter Kaiser

SPÖ
Kärnten

Frohe Weihnachten

und ein gesundes, neues Jahr 2023!

Überrasche Freunde und Bekannte mit einem
personalisierten Weihnachtsgruß von **LH Peter Kaiser**!



kaiser-peter.at/weihnachten
oder in der **SPÖ Kärnten App** (unter Mitmachen)